

[Download pdf] Als ob die Welt an allen Ecken brannte: Ein Schicksal aus dem Ersten Weltkrieg

Als ob die Welt an allen Ecken brannte: Ein Schicksal aus dem Ersten Weltkrieg

Von Bernhard Schmidtbauer

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #177409 in eBooksVerffentlicht am: 2014-03-04Erscheinungsdatum: 2014-03-04File Name: B00H7J00N4 | File size: 19.Mb

Von Bernhard Schmidtbauer : Als ob die Welt an allen Ecken brannte: Ein Schicksal aus dem Ersten Weltkrieg before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Als ob die

Welt an allen Ecken brannte: Ein Schicksal aus dem Ersten Weltkrieg:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Freiwillig in den Tod: Was der Krieg aus einem Menschen machtVon Moritz S.Eine berrende, teilweise auch verstrende Geschichte: Warum will ein 18-Jhriger 1914 unbedingt in den Krieg ziehen? Wie verndert er sich in ber drei Jahren an der Front? Was macht seine Familie in der Heimat whrend dieser Zeit durch?Der junge Kriegsfreiwillige heit Bernhard Apelt, er stirbt im Frhjahr 1918 an der Westfront in Frankreich. Apelt ist der Bruder der Gromutter des Autors. Dessen Briefe an die Familie und von ihm an der Front geknipste Fotos hat Bernhard Schmidtbauer in diesem Buch zusammengestellt und kommentiert. Anhand der Briefe wird das Geschehen im Schtzengraben und in der Heimat nacherlebbar: Alltgliches, Schreckliches, Unfassbares. Diese "kleine" Geschichte ber das Schicksal Bernhard Apelts und seiner Familie macht den Groen Krieg begreifbarer. Apelt steht exemplarisch fr Millionen Soldaten in allen Armeen dieses grausamen Krieges. Sehr lesenwert!4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessantes Buch fr GeschichtsinteressierteVon Paulina BackhausDas Buch ist mir damals sofort aufgefallen, weil auch ich, wie der Autor des Buches auf den Spuren meines Groonkels bin und seine Briefe besitze. Die Sammlung von Schmidtbauer ist enorm und sehr vielfltig.Neben den Briefen findet man Tagebucheintrge und sogar Fotos aus dem Feld. Man kann sich ein gutes Bild von dem jungen Bernhard Apelt machen. Kommentiert werden die Briefe mit historischen Daten und Ereignissen. Am Ende folgt eine Einschtzung des Autors ber seinen Groonkel, wo mir besonders gefallen hat, als er sich das Leben seines Groonkels nach dem Krieg vorgestellt hat. Alles in allem ein gutes Buch, was nur schwer aus der Hand zu legen ist.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tragisch und ehrlichVon Ein KundeDie Gestaltung verbliebenes zusammenfassen ist mehr als nur gelungen. Man erhlt Einblicke in eine grausame Zeit und kann die kriegstreibende Maschinerie dahinter Stichwort "brainwash" herauslesen.Es hat mich persnlich sehr berhrt, da mein Ur-Grovater ebenfalls im unglaublichen Alter von 25 Jahren im Krieg gefallen ist, jedoch im 2ten Weltkrieg. Zu meinem bedauern existieren keine Briefe oder sonstiges um mir ber seine Person ein Bild zu machen.

KurzbeschreibungDer achtzehnjhrige Bernhard Apelt bricht 1914 seine kaufmnnische Lehre ab und meldet sich als Freiwilliger. Zwei Jahre kmpft er an der Ostfront, 15 Monate an der Westfront, im April 1918 wird er tdlich verwundet. Seiner Familie bleiben die Briefe, die er von der Front schickte. Jahrzehnte spter liest sie sein Groneffe Bernhard Schmidtbauer und entdeckt mit ihnen mehr als ein Stck Familiengeschichte. Sie sind das erschttternde Zeugnis einer Generation, die fr Kaiser und Vaterland in den Krieg zog. Fr dieses Buch hat Bernhard Schmidtbauer die Briefe zusammengestellt und mit zeitgeschichtlichen Fakten kommentiert.KurzbeschreibungDer achtzehnjhrige Bernhard Apelt bricht 1914 seine kaufmnnische Lehre ab und meldet sich als Freiwilliger. Zwei Jahre kmpft er an der Ostfront, 15 Monate an der Westfront, im April 1918 wird er tdlich verwundet. Seiner Familie bleiben die Briefe, die er von der Front schickte. Jahrzehnte spter liest sie sein Groneffe Bernhard Schmidtbauer und entdeckt mit ihnen mehr als ein Stck Familiengeschichte. Sie sind das erschttternde Zeugnis einer Generation, die fr Kaiser und Vaterland in den Krieg zog. Fr dieses Buch hat Bernhard Schmidtbauer die Briefe zusammengestellt und mit zeitgeschichtlichen Fakten kommentiert.ber den Autor und weitere MitwirkendeBernhard Schmidtbauer, geboren 1961, Diplomlehrer fr Deutsch und Geschichte, Promotion in Politikwissenschaft 1996, seit 1993 Redakteur bei der Ostsee-Zeitung in Rostock. Publikationen u.a. Im Prinzip Hoffnung (1996).